

● ● ● ● ●

Berner Fachhochschule
Soziale Arbeit

Methodenworkshop SEVAL
Volks- und betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse im
Bildungs- und Sozialbereich
Tobias Fritschi, 09.09.10

Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

Fallbeispiel Angebot von Ausbildungsplätzen in der Pflege



Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

Bezugsrahmen der betriebswirtschaftlichen KNA

- Robert Bosch Stiftung: Angebot von Ausbildungsplätzen für Personen mit Hauptschulabschluss im Pflegebereich Alter und Krankenhaus

- Ökonomie der Berufsbildung:

Ein Betrieb kann nur langfristig rentable Investitionen tätigen.

Die Lehrlingsausbildung stellt eine Investition dar.

Humankapitaltheorie (Becker 1964): on-the-job training

Wichtigste Bedingung für die Rentabilität der Ausbildung ist, dass die/der Auszubildende produktive Arbeit ausführt.

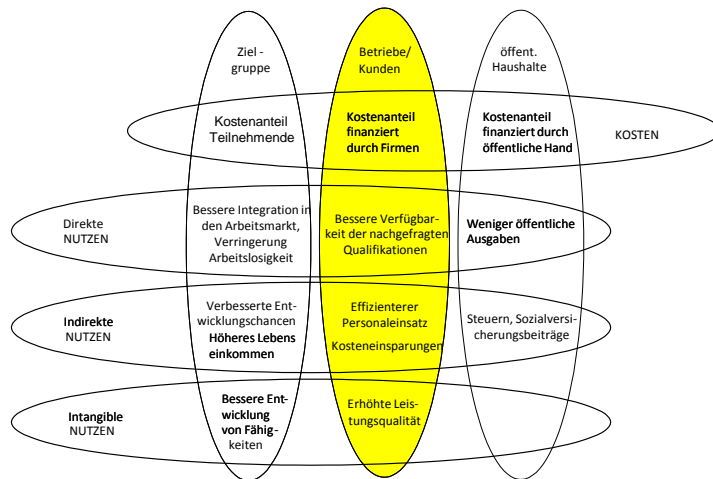
Zweitwichtigste Bedingung ist, dass die/der Auszubildende nach der Ausbildung weiterbeschäftigt werden kann.

Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

Ziel der Analyse

- Rentabilität bestimmen
- Beeinflussende Faktoren für KN-Verhältnis
- Entscheidungshilfe für die Fortführung des Projekts durch die Träger
- Weitere qualitative Aussagen
- Einbettung in volkswirtschaftliche KNA

Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

Einbettung in die volkswirtschaftliche Sicht

Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

Kostenarten

- Ausbildnerkosten
- Personalkosten für Administration und Rekrutierung
- Anlagekosten
- Materialkosten
- Sonstige Kosten (Spesen)
- Vergütung der Auszubildenden

Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

Kosten: Vergütung während Ausbildungs- und Beschäftigungsphase

Zwei Formen von Finanzierung der Ausbildung:

- Produktionsorientierte Lehrlingsausbildung

Die Ausbildungsentschädigung liegt unter dem Wert der Produktivität der/des Auszubildenden.

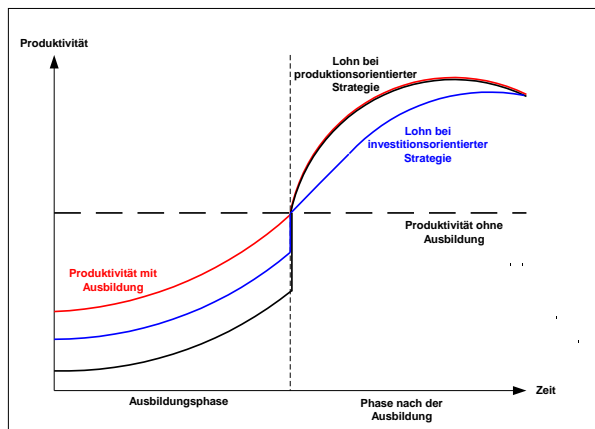
Der Betrieb wird über die Produktionstätigkeit während der Lernphase entschädigt.

- Investitionsorientierte Lehrlingsausbildung

Die Ausbildungsentschädigung liegt über dem Wert der Produktivität der/des Auszubildenden.

Der Betrieb wird über die Produktionstätigkeit während anschließenden Erwerbsphase entschädigt, während welcher der Lohn unter der Produktivität liegt.

Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

Kosten: Vergütung während Ausbildungs- und Beschäftigungsphase

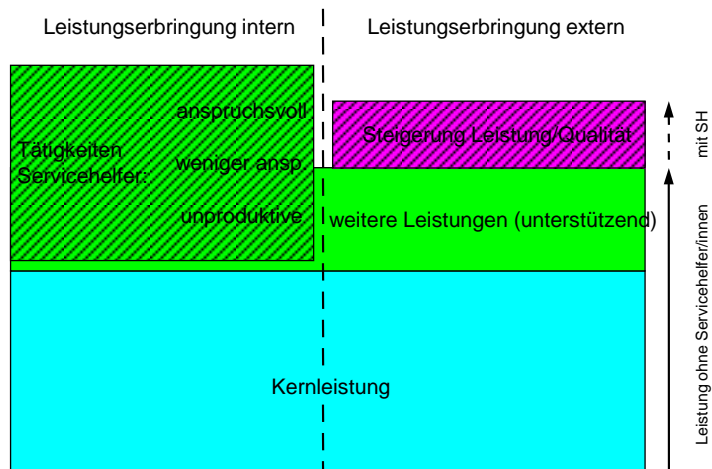
Quelle: Mühlemann et al. 2007

Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

Nutzenarten

- Produktive Leistungen während Ausbildungsphase
- Produktive Leistungen während Beschäftigungsphase
- Opportunitätsertrag gegenüber Leistungserbringung durch höher qualifizierte Fachkräfte
- Rekrutive Opportunitätserträge
- Einschätzung der Wahrscheinlichkeit einer Weiterbeschäftigung in demselben Betrieb
- Ertragsrelevanz der Leistungen
- Qualitätssteigerung der Produkte

Betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

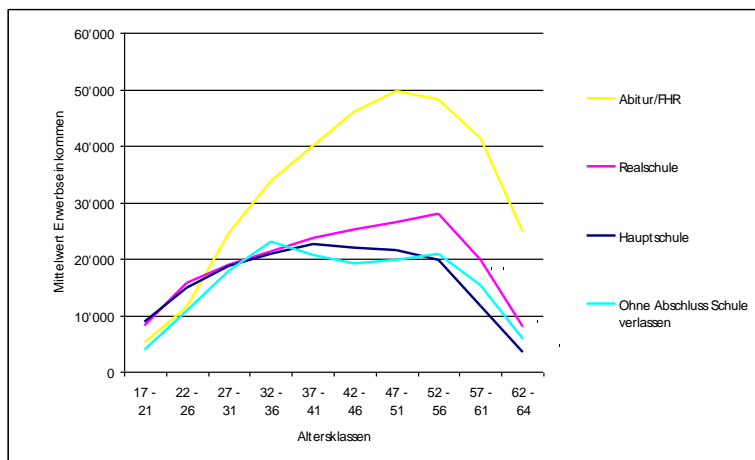
Nutzenarten: intern und extern

Volkswirtschaftliche Kosten und Nutzen

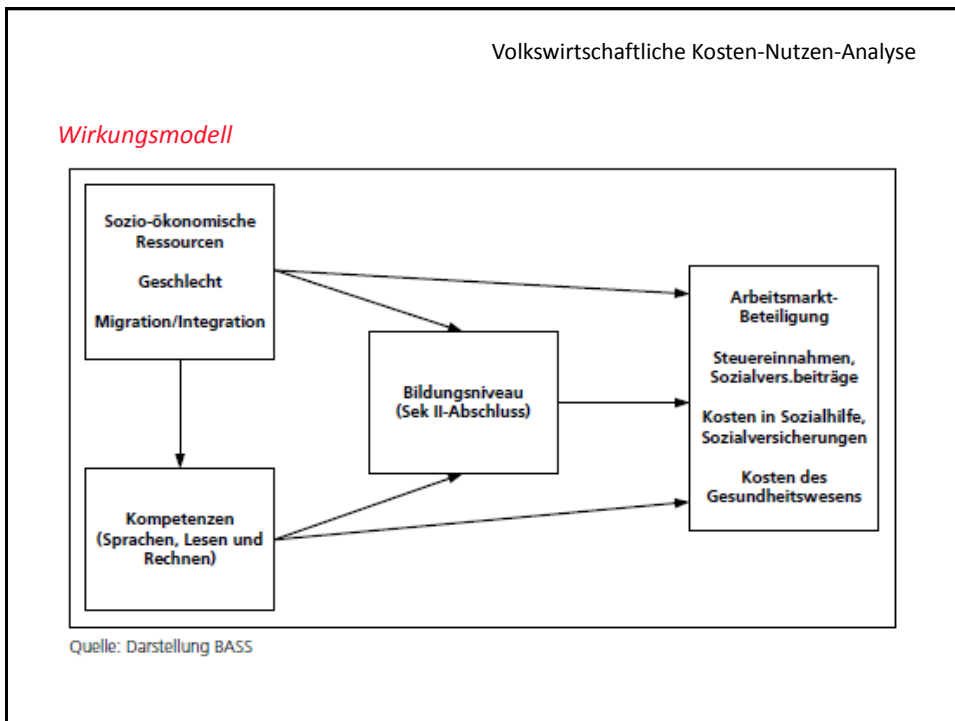
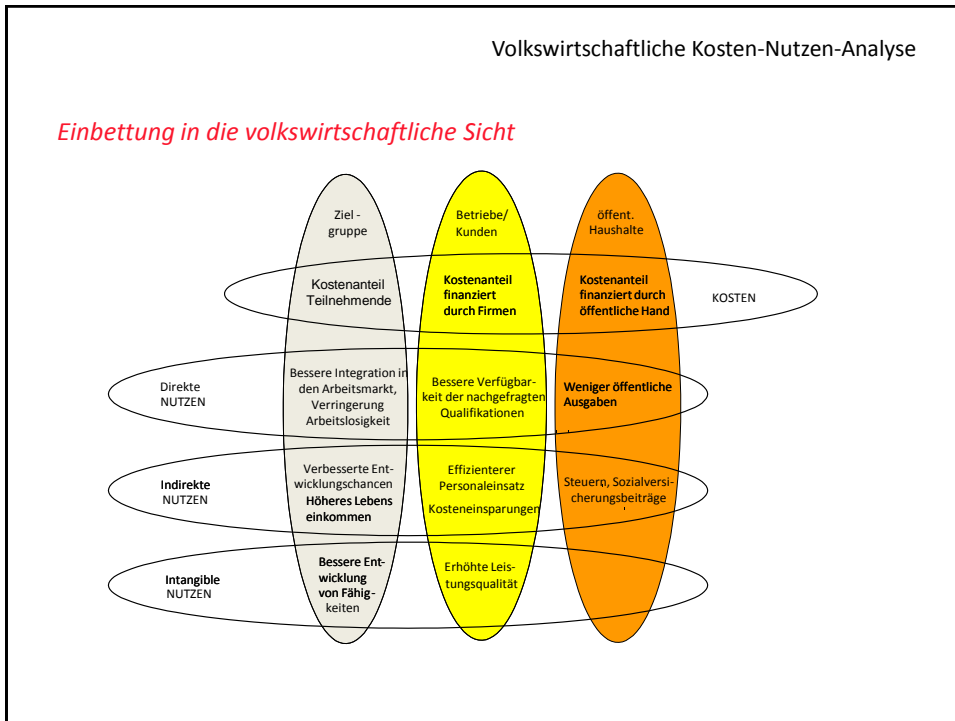
Vorgehen Volkswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

- Unterscheidung drei Akteursgruppen: Jugendliche, Betriebe, öffentliche Haushalte
- Vergleich ausgebildete Servicehelfer/innen mit Kontrollgruppe aus allgemeinem Datensatz zur Bevölkerung (SOEP) hinsichtlich Integration in Arbeitsmarkt, soziale Integration, Gesundheit, Matching-Methode
- Vergleich Betriebe mit und ohne Servicehelfer/innen (Übernahme aus betriebswirtschaftlicher KNA)
- Bestimmung der veränderten Belastungen der öffentlichen Hand sowie zusätzlicher Sozialversicherungsbeiträge und Steuereinnahmen aufgrund der Veränderungen bei den Jugendlichen und bei den Betrieben

Volkswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

Verläufe des Lebenseinkommens nach Abschluss auf Sekundarstufe I

Quelle: SOEP-Daten 1996 - 2005



Volkswirtschaftliche Kosten und Nutzen

Vorgehen Volkswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

Vergleich Jugendliche mit und ohne Servicehelferausbildung

- Nachbefragung der Jugendlichen 1 Jahr nach 2jähriger Ausbildungs- und Beschäftigungsphase (N = 15)
- Soziodemografische Grössen (Geschlecht, Alter, Migration, Bundesland, Haushaltsstruktur, HH-Erwerbseinkommen)
- Integration in Arbeitsmarkt: Zielgruppe Ausbildungslose, Personen mit 1-2jährigen Ausbildungen, Hauptschul-abgänger/innen
- Integrationsbereiche: Sprache, Soziales (Vereine), (Gesundheit)
- Anzahl Bewerbungsschreiben, abgebrochene Ausbildungen, Quote der Beschäftigten
- Kosten der Sozialstaats: Unterstützungszahlungen des Staats, z.B. Arbeitslosengeld I oder II, Leistungen der Pflegeversicherung

Volkswirtschaftliche Kosten und Nutzen

Vorgehen Volkswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse

Vergleich Jugendliche mit und ohne Servicehelferausbildung

- Matching-Methode: Personen mit gleichen soziodemografischen Merkmalen werden verglichen.
- Unterscheidendes Merkmal: Ausbildungslosigkeit vs. 1-2jährige Ausbildung
- Zielvariable 1: Bestimmung der veränderten Belastungen der öffentlichen Hand
- Zielvariable 2: zusätzliche Sozialversicherungsbeiträge und Steuereinnahmen aufgrund stärkerer Arbeitsmarktteiligung
- Zielvariable 3: verbesserter Gesundheitszustand

Volkswirtschaftliche Kosten und Nutzen

Resultate Volkswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse:

Gesellschaftliche Kosten der Ausbildungslosigkeit pro ausbildungslose Person

Zielvariablen	Absolute Differenz zwischen den Gruppen		Kostenschätzer pro Jahr in CHF	Kostendifferenz in CHF	
	Min.	Max.		Min.	Max.
Bezug Arbeitslosengeld	nicht signifikant	nicht signifikant	11'423	-	-
Bezug IV-Rente	5.9 PP	6.5 PP	17'210	1'017	1'119
Bezug öff. Unterstützungsleistungen	1.6 PP	1.6 PP	23'254	366	379
Bezug Rente infolge Krankheit/Unfall	5.2 PP	5.2 PP	15'510	804	804
Bezug Prämienverbilligung	6.5 PP	8.4 PP	2'798	183	235
Körperliches/psychisches Problem	10.4 PP	10.9 PP	-	-	-
Kostendifferenz				2'370	2'537
Zusätzliche Sozialversicherungsbeiträge				3'748	5'698
Zusätzliche Steuereinnahmen				1'950	2'966
Einnahmedifferenz				5'698	8'664
Gesamtkosten (Kosten- plus Einnahmedifferenz)				8'069	11'201
Untere Grenze (95%-Konfidenzintervall)				6'594	9'714
Obere Grenze (95%-Konfidenzintervall)				9'543	12'688

Literatur: Fritschi/Jann/Oesch (2009): Gesellschaftliche Kosten der Ausbildungslosigkeit in der Schweiz